

Handballsportverein Sobernheim e.V.

64. Felke-Handballturnier
vom 19. Juni bis 22. Juni 2025 auf dem Sportgelände Staaren

Turnierreglement

Gespielt wird nach den Regeln des DHB, jedoch mit folgenden Änderungen:

Die Minis spielen 5 + 1.

Bei der E-Jugend wird 3 gegen 3 gespielt. Das Multiplikationsverfahren wird nicht angewandt, sondern es zählen nur die geworfenen Tore. Der Anwurf zu Spielbeginn und nach Torerfolg erfolgt immer durch den Torwart aus dem Torraum heraus. 7m wird als Penalty ausgeführt.

Die Tore werden abgehängt (**soweit in ausreichender Anzahl vorhanden**).

Bei den Aktiven darf jede/r Spieler/in nur für eine Mannschaft spielen.

Die Mannschaften haben keinen Anspruch auf ein Team-Timeout.

Die Spielzeit beträgt 2 x 10 Minuten ohne Pause, bei schlechtem Wetter kann es erforderlich sein, die Spielzeit auf 2 x 7,5 Minuten zu verkürzen. **2-Minuten Strafen** werden aufgrund der verkürzten Spielzeit, auf 1 Minute verkürzt.

Ist ein Finalspiel nach Ablauf der regulären Spielzeit unentschieden, erfolgt nach einer kurzen Pause eine Verlängerung. Die Verlängerung dauert 2 x 3 Minuten ohne Pause. Fällt in der Verlängerung keine Entscheidung, wird der Sieger durch 7-m-Werfen herbeigeführt.

Am 7-m Werfen dürfen hinausgestellte, disqualifizierte oder ausgeschlossene Spieler nicht teilnehmen. Jede Mannschaft benennt 5 Spieler. Diese Spieler führen im Wechsel mit der anderen Mannschaft je einen Wurf aus. Die Reihenfolge der Werfer ist den Mannschaften freigestellt. Die Torwarte können frei gewählt und gegen einen anderen zur Teilnahme berechtigten Spielern ausgewechselt werden. Spieler können sowohl als Werfer als auch als Torwart eingesetzt werden. Die Schiedsrichter bestimmen das Tor, auf das geworfen wird. Die Heim-Mannschaft beginnt mit dem Werfen. Bei Gleichstand nach dem ersten Durchgang beginnt die andere Mannschaft mit der Fortsetzung des 7-m- Worfens. Für diese Fortsetzung benennt jede Mannschaft wiederum 5 Spieler. Hierbei dürfen dieselben Spieler wie beim ersten Durchgang benannt werden, auch ein Wechsel einzelner oder aller Spieler ist möglich. Diese Regelung ist bis zur endgültigen Entscheidung anzuwenden. Ein Sieger steht jedoch fest, wenn eine Mannschaft nach einem Wurfwechsel mit einem Tor führt.

Sollte durch äußere Bedingungen, ein Spiel nicht stattfinden können, behält sich die Turnierleitung vor, eine Spielbegegnung durch 7-m-Werfen durchzuführen, wobei nur Finalspiele entschieden werden müssen, d.h. bei Rundenspielen gibt es nur einen Durchgang. Das 7-m-Werfen wird wie oben beschrieben ausgerichtet.

Alle Spiele werden von der Turnierleitung gleichzeitig an- und abgepfiffen. Proteste gegen Schiedsrichterentscheidungen werden nicht angenommen.

Bei Punktegleichheit in der Vorrunde entscheidet das Spielergebnis der betroffenen Mannschaften gegeneinander, also der direkte Vergleich. Endet dieses Spiel unentschieden, so entscheidet das Torverhältnis nach dem Subtraktionsverfahren. Ist auch dieses gleich, so kommt diejenige Mannschaft weiter, die mehr Tore erzielt hat. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Los.

Sollten für die Qualifikationsrunde Mannschaften benötigt werden, die sich nicht direkt qualifiziert haben, z.B. bester Gruppenzweiter, wird bei der Ermittlung dieser Mannschaften auf die möglicherweise unterschiedlichen Gruppengrößen Rücksicht genommen. Dazu wird für die Ermittlung des besten Gruppenzweiten das Spiel des Tabellenzweiten in der größeren Gruppe gegen den Tabellenletzten dieser Gruppe nicht berücksichtigt. Analog wird für die Ermittlung des besten Gruppendritten das Spiel des Tabellendritten in der größeren Gruppe gegen den Tabellenletzten dieser Gruppe nicht berücksichtigt, usw.

Besteht eine Gruppe nur aus 3 Mannschaften, werden Hin- und Rückrunde gespielt. Das gilt nicht, wenn im Laufe des Turniers eine Mannschaft ausfällt.

Bei den Alten Herren ist es zulässig, dass 2 Spieler jünger als 32 Jahre alt sein dürfen.

Erscheint eine Mannschaft später als 2 Minuten nach dem Anpfiff zu ihrem Spiel, so wird dieses Spiel mit 0:3 Toren als verloren gewertet. Bis 2 Minuten Verzögerung wird das Spiel noch aufgenommen. Die verlorene Zeit wird jedoch nicht nachgespielt.

Die Betreuer der Mannschaften sind gehalten, sich rechtzeitig über den aktuellen Spielplan zu informieren, da es im Laufe des Turniers immer wieder zu Änderungen kommen kann.

Alle Mannschaften werden gebeten, pünktlich und spielfertig zu ihren Spielen zu erscheinen. Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft stellt den Spielball, hat Anwurf und sorgt dafür, dass sich die Spielkleidung deutlich von der des Gegners unterscheidet. **Stollenschuhe sind aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.**

Bei dem Jugendturnier gilt striktes Harzverbot !!

Rechtzeitig vor Turnierbeginn ist ein ausgefüllter Spielberichtsbogen bei der Turnierleitung abzugeben. Das Meldegeld ist in der zuvor angegebenen Höhe ebenfalls bei der Turnierleitung zu entrichten.

Die Turnierleitung kann im Einzelfall weitere Regelungen erlassen, wenn dieses zur Durchführung des geordneten Spielbetriebs nach Abwägung aller Interessen der Beteiligten notwendig ist.

Das Rauchen und der Gebrauch von Glasflaschen sind auf dem Spielgelände **nicht** gestattet.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg und einige vergnügte Tage in Bad Sobernheim. Wir werden uns bemühen, Euren Ansprüchen gerecht zu werden und sind jederzeit für Anregungen oder auch Kritik offen.

Mit sportlichem Gruß

Turnierleitung